

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1847**

79 (2.10.1847)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 79.

Samstag den 2. October

1847.

**Bekanntmachung.**

Rathschreiber Benzler in Emmendingen wurde auf sein Ansuchen der unter diesseitiger Verwaltung stehenden Verrechnungen enthoben, und die Verrechnung des Oberländer Pfarrhülfsfonds dem Pfarrer Rieggert zu Haslach bei Freiburg und die Schulhausbaucollecten-Verrechnung dem Geistlichen Verwalter Kern in Lahr übertragen; die Emmendinger Waisen-Particular-Kasse aber mit jener zu Lahr vereinigt, welche Verwalter Kern ebenfalls zu besorgen hat.

Hiervon werden die betreffenden Aemter, Gemeindevorsteher und Gemeindeangehörigen, sowie die Decanate, Pfarrämter und Kirchengemeinderäthe in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 18. September 1847.

Evangelischer Oberkirchenrath.  
Böhme.

vdt. L. Fellmeh.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

Freiburg. (Landesverweisung.) Lukas Schumacher von Hofen, Königl. Württemb. Oberamts Spaichingen, durch Erkenntniß des hochpreislichen Hofgerichts des Seekreises, d. d. Konstanz den 10. Februar 1847, No. 1165 I. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von 7 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils wiederholt der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Freiburg, den 25. Sept. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.  
Schmid.

Signalement. Alter: 44 Jahre; Größe: 5' 7"; Haare: braun; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsforn: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: bedeckt; Nase: mittler; Mund: mittler; Zähne: mangelhaft; Barthaare: schwach; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Freiburg. (Landesverweisung.) Joh. Jauch von Schweningen, Königl. Württemb. Oberamts

Roithweil, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises, d. d. Konstanz den 6. März 1847, No. 1946 II. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus der Anstalt entlassen und kraft obigen hohen Urtheils wiederholt des Großherzogthums Baden verwiesen.

Freiburg, den 26. Sept. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.  
Schmid.

Signalement. Alter: 36 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare: braun; Augenbraunen: schwarz; Augen: blau; Gesichtsforn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Stirne: mittler; Nase: spiz; Mund: mittler; Zähne: gut; Barthaare: schwarz; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: keine.

Rheinbischofsheim. (Bekanntmachung und Fahndung.) No. 12153. Nachverzeichnete Gegenstände wurden auf dem gestern zu Lichtenau abgehaltenen Jahrmarte vorgefunden. Es ist höchst wahrscheinlich, daß sie auf diesem Marke entwendet wurden, weshalb wir das Publikum darauf aufmerksam machen und die

etwaigen Eigenthümer veranlassen, sich hierwegen an die diesseitige Behörde, auf deren Kanzlei die Waaren bereit liegen, zu wenden.

Zugleich bitten wir, auf 4 bis 5 seidene Halstücher, die sich an einem Stücke befanden und deren Entwendung Mathias Weiß von Berghaupten verdächtig ist, zu fahnden.

Rheinbischhofsheim, den 24. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Fingado.

Bezeichnung der Gegenstände.

1) Ein Paar neue kalblederne, nach links und rechts geformte Stiefel; an dem oberen Vordertheil der Schäfte befindet sich eine gelbe Einfassung; die Absätze sind mit großen Nägeln und die Sohlen mit etwas kleineren Nägeln beschlagen.

2) Ein Regenschirm von grünem Baumwollzeug mit gelben Carros; der Stoc des Schirmes ist von Holz und der Griff von Horn, einen Pferdekopf vorstellend.

[3] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Canonier Friedrich Jakob August Karcher von hier hat sich am 9. d. M. aus seiner Garnison dahier unerlaubter Weise entfernt und ist bis heute noch nicht wieder dahin zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich entweder dahier oder bei seinem Brigadecommando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, ansonst er als Deserteur betrachtet und bestraft wird.

Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf Karcher zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement. Größe: 5' 7" 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: braun; Nase: groß; Alter: 22 Jahre; Profession: Schmied; besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe trägt Civilkleider, die aber nicht näher bezeichnet werden können.

Karlsruhe, den 16. Sept. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.  
Stösser.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegewaltbürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.  
Joseph Anton Schoch von Münchweyer.

Aus dem Bezirksamt Etlingen.  
Bernhard Buhlinger von Malisch.

Aus dem Landamt Karlsruhe.  
Jakob Friedrich Bittrolf von Rüppurr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.  
Joseph Koler von Odenheim.

Aus dem Oberamt Pforzheim.  
Der Hautboist II. Klasse im dritten Linien-Infanterie-Regiment Heinrich Catoir von Weiler.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 30098.  
Jakob Friedrich Schuler jung von Gutingen wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 18. Juli d. J., No. 22801, nicht gestellt hat, des bösslichen Austritts aus dem Unterthanenverbande für schuldig und damit des Ortsbürgerrechts in Gutingen für verlustig erklärt, auch in die Vermögensstrafe des Gesetzes vom 5. October 1820 verfällt.

Pforzheim, den 15. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Flad.

[3] Karlsruhe. (Ararischer Diebstahl.) No. 2978. Zwischen dem 7. und 8. d. M. wurde aus dem Gange der neuen Dragoner-Kaserne dahier eine Ordnonanz-Pistole entwendet. Derselbe ist pistonirt, mit Korn und Visir versehen und hat die neue Stifteinrichtung. Auf dem Seitenblech ist D. R. G. d. No. 85 eingeschlagen. Kolben-, Mund- und Seitenblech, sowie der Bügel, an welchem das Sicherungsleder befestigt ist, ist von Messing, alle übrigen Bestandtheile, der Schaft ausgenommen, sind von Eisen.

Wir ersuchen sämmtliche resp. Behörden, auf diese Pistole zu fahnden und dieselbe im Entdeckungsfalle anher zu übermachen.

Karlsruhe, den 21. Sept. 1847.

Das  
Commando des Dragoner-Regiments  
Großherzog:  
v. Rotberg, Oberst.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Säckingen:

[1] zwischen der Localstiftung zu Säckingen und der Großh. Domainenverwaltung daselbst, über den der erstern auf dem ararischen Hofgute Katzenmoos zustehenden Zehnten;

im Bezirksamt Breisach:

[1] zwischen der Schule Wasenweiler und der Gemeinde Ihringen;

im Bezirksamt Mespelkirch:

[1] des der Pfarrei Mespelkirch auf der Gemarkung Rohrdorf zustehenden Zehntens; im Stadt- und Landamt Wertheim:

[2] des der Pfarrei Borthal auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Hüfingen:

[2] des Zehntens der Pfarrei Mundelfingen;

im Bezirksamt Neudenu:

[2] des der Fürstl. Keim. Standesherrschaft auf der Gemarkung Oberdiebach zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stockach:

[2] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Raithaslach und den Zehntpflichtigen daselbst;

[3] zwischen der zehntberechtigten kath. Pfarrei Eigeltingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Fraunenberg;

[3] zwischen der zehntberechtigten kath. Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Ziegenhausen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfundrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg-

oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[2] von Nordrach, an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Bierbrauers Faver Bollmer, auf Mittwoch den 20. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[2] an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Hofbauern Nikolaus Schottmüller vom Wehlinschwander-Hof, Bürgermeisterraths Burbach, auf Mittwoch den 13. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Ruggensturm, an den in Gant erkannten Hieronimus Raub, auf Mittwoch den 6. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] In der Gantsache des Zieglers Joseph Walter von Rastatt — unterm 11. September 1847 Nro. 41358.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

In der Gantsache des Alttronenwirths und Schiffers Joh. Wilh. Wolber von Schiltach — unterm 24. Sept. 1847 Nro. 17337.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache des Sonnenwirths Kurz von Sulz — unterm 10. September 1847 Nro. 32949.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des verstorbenen Webers Johann Bürger von Destrungen — unterm 21. September 1847 Nro. 34071.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

**Aus dem Bezirksamt Bühl.**

Ackeremann Valentin Weiler und die Wittve des Andreas Weiler Barbara geborne Burkart von Unzhurst, auf Montag den 18. October d. J., Vormittags 9 Uhr.

**Aus dem Oberamt Offenburg.**

[2] Der Bürger Anselm Lechleiter von Appenweier mit seiner Ehefrau Ursula Roth und seinen sechs unmündigen Kindern, auf Dienstag den 5. October d. J., Morgens 8 Uhr.

**Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.**

[2] Martin Kref' Eheleute von Helmlingen, auf Montag den 4. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr.

**Aus dem Bezirksamt Baden.**

[2] Der Bürger und Wittwer Augustin Rauch von Winden, auf Mittwoch den 6. October d. J., Vormittags 9 Uhr.

**Aus dem Oberamt Rastatt.**

[3] Der minderjährige Michael Huber, unter Pflegschaft des Anton Desterle von Iffezheim, auf Montag den 4. October, Vormittags 11 Uhr.

**Mundtods-Erklärungen.**

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtods erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

**Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.**

[1] Jakob Rabusreiter von Andelshofen — unterm 10. Sept. 1847 No. 11627 — Beistand: Mathä Lorenz von Bambergen.

Karlsruhe. (Verbestandung.) No. 23609. Mittelft vollzugsreifen Erkenntnisses vom 10. d. M. wurde dem ledigen, 50 Jahre alten Michael Braun von Beiertheim ein Beistand in der Person des dortigen Bürgers Anton Braun IV. beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 499 genannten Rechtshandlungen vornehmen darf.

Karlsruhe, den 25. Sept. 1847.

**Großherzogliches Landamt.**

[2] Offenburg. (Beistandsbestellung.) No. 32420. An die Stelle des verlebten Joseph Basler von Zell wurde Roman Falk von da als Beistand der ledigen Franziska Basler daselbst aufgestellt und heute verpflichtet, ohne dessen Mitwirkung sie die im L. R. S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann. Offenburg, den 21. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Lichtenauer.

**Erbvorladungen.**

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Michael Barth von Gutingen, Oberamts Pforzheim, welcher sich im Jahr 1817 nach Ungarn begeben haben soll — zu der auf das kürzlich erfolgte Ableben seines Vaters, des gewesenen Bürgers und Zimmermanns Christian Barth von Gutingen, ihm anersfallenen Erbschaft von 75 fl. 29 $\frac{3}{4}$  fr. — unterm 27. Sept. 1847 No. 10551 — binnen vier Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Heinrich, Anna und Gustav Pfeiffer, volljährige Kinder des verstorbenen Brunnenmeisters Jakob Pfeiffer und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Maria Walburga Wilhelmine geb. Henig von Rastatt — zur Erbschaft des in Baden am 21. August 1844 gestorbenen pensionirten Großh. Bad. Obersten Heinrich Wilhelm Henig — unterm 4. Sept. 1847 No. 4353 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Baden.

**Kauf-Anträge.**

[2] Rastatt. (Versteigerung alter ausgetragener Monturstücke.) Am Donnerstag den 7. October d. J. werden hoher Weisung zufolge in hiesiger Schlosskaserne, Zimmer No. 1, alte ausgetragene Monturstücke gegen baare Bezahlung versteigert, und zwar:

- 218 Mäntel,
- 171 Dienstmützen,
- 287 Paar blaue Pantalons und
- 350 Aermelwesten.

Die Versteigerung fängt Vormittags halb 9 Uhr an und wird Nachmittags 1 Uhr fortgesetzt. Rastatt, den 26. Sept. 1847.

Der Regiments-Quartiermeister des  
3. Infanterie-Regiments:  
Jund.

[1] Sulzbach, Amts Etilingen. (Eigenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. wohlhöbl. Bezirksamts Etilingen vom 14. April d. J. No. 9524, 28. April d. J. No. 10531 und endlich vom 12. Juni d. J.

No. 14433 werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Georg Lump nachbenannte Liegen-  
schaften

Montags den 11. October,  
Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Bürger-  
meisters dahier im Zwangswege öffentlich ver-  
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten  
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag  
erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr  
geboten wird.

Die Liegenchaften sind folgende:

1.  
Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall  
und Nebengebäude, neben Michael Schmitts  
Wib. und den Gärten.

2.  
1 Viertel Klammacker, neben Mathias Günter  
und der Klamm.

3.  
2 Viertel Wirrenacker, neben Simon Fuchs  
und dem Rain.

4.  
7 Ruthen Neubruch, neben Wilhelm Günter  
und Jos. Jörger.

Sulzbach, den 26. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Schmith,  
Rathschr.

[1] Steinbach, Amts Bühl. (Liegenchafts-  
Versteigerung.) Zufolge mehrerer richterlicher  
Verfügungen Großh. Bezirksamts Bühl werden am

Mittwoch den 20. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel  
dahier den Paul Heizmann's Eheleuten hier  
im Vollstreckungswege nachbenannte Liegen-  
schaften zu Eigenthum versteigert, wobei der  
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens  
der Schätzungspreis erzielt wird.

Beschreibung der Liegenchaften.

1.  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller,  
Scheuer und Stallung, einers. Xaver Manz,  
anderf. Benedikt Bilger, vornen Weg, hinten  
Basil Ernst.

2.  
20 Ruthen Acker im Mühry, neben Wilhelm  
Eckerle und Franz Janz.

3.  
10 Ruthen Acker im Vosengrund, neben  
Bonaventur Krumholz und Aloys Roth.

4.  
15 Ruthen Acker am Deckich, neben Ferd.  
Nonn's Wittwe und Gottfried Blöd.

Steinbach, den 25. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. Dser. vdt. Kolb

[1] Steinbach, Amts Bühl. (Liegenchafts-  
Versteigerung.) Den Andreas Blöd's Eheleuten  
werden in Folge mehrerer richterlicher Verfä-  
gungen Großh. Bezirksamts Bühl die unten  
beschriebenen Liegenchaften im Zwangswege am

Dienstag den 19. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Stern  
dahier mit dem Anfügen öffentlich versteigert,  
daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-  
preis oder darüber geboten wird.

Die Liegenchaften sind:

1.  
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Keller,  
Scheuer und Stallung, einers. Nepomuk Lang,  
anderf. Albert Eckerle, vornen der Mühlbach,  
hinten Anstößer.

2.  
15 Ruthen Reben im Eckweg, neben Michael  
Schmalz und Weg.

3.  
3 Ruthen Matten im Lebach, neben Andreas  
Frige's Erben und Albin Eckerle.

4.  
9 Ruthen Reben im Obermühry, neben Franz  
Michael Blöd's Wittwe und Blasius Kesselhauf's  
Erben.

5.  
15 Ruthen Reben in der Eichbühn, neben  
Ambros Dser und Franz Blöd.

6.  
6 Ruthen Reben am Deckich, neben Martin  
Fritz und Eduard Harbrecht.

Steinbach, den 25. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. Dser. vdt. Kolb.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenchafts-  
Versteigerung.) Aus der Erbmasse des verstor-  
benen hiesigen Bürgers und Webermeisters  
Joseph Blattmann werden auf den Antrag der  
Erbsbetheiligten und rücksichtlich der dabei be-  
theiligten minderjährigen Erben mit Ermäch-  
tigung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts  
Haslach vom 20. d. M., No. 14039, nachbe-  
nannte Liegenchaften am

Mittwoch den 27. October d. J.,  
Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause

der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum veräußert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus unten in der Stadt, einerf. Jakob Hummel, anderf. Gg. Hg, vornen der Mühlach, hinten der Güterweg, sammt  $\frac{1}{16}$  Sester Garten.
- 2)  $1\frac{3}{4}$  Sester Acker im Spiggewann, einerf. der Dorfbach, anderf. Johann Beetsche.
- 3)  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker im Eichengewann, einerf. Kaspar Mayer, anderf. Joseph Decker.
- 4)  $\frac{3}{4}$  Sester Wiesen im Ziegelgewann, einerf. Roman Kepper, anderf. Martin Scherzinger.
- 5)  $1\frac{1}{4}$  Sester Acker im obern Kreuzgewann, einerf. die Landstraße, anderf. Jos. Bürkle.
- 6)  $\frac{3}{4}$  Sester Wiesen auf den Neumatten, einerf. Benedikt Hader, anderf. die Stadtallmend.
- 7) 1 Sester Acker im Spiggewann, einerf. Joseph Stehle, anderf. Sales Rappenecker.
- 8)  $1\frac{1}{2}$  Sester Acker auf der Grub, einerf. Severin Herrmann, anderf. Wöhrle von Gutach.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 28. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Waidele.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Haus- und Gartenversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Wolfach vom 11. d. M., No. 17645, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Benedikt Uhl von Einbach, der Erbtheilung wegen, am

Donnerstag den 28. October d. J., Vormittags 10 Uhr, nachbenannte Liegenschaften in der Gemarkung Hausach auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Breitenbachergasse mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, vornen der Vicinalweg, sonst allerseits an die F. F. Standesherrschaft stoßend, nebst einem dabei befindlichen Schopf und Bad- und Waschkhaus.

2) Circa 1 Mefle Garten, einerf. und hinten die Stadtallmend, anderf. die F. F. Standesherrschaft.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 28. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Waidele.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juni d. J., No. 18701, werden dem Lorenz Zimmermann von Hohenwettersbach nachbenannte Liegenschaften

Montags den 25. t. M. October,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Eine einstöckige Behausung sammt Stallung im Reiber in der Colonie Hohenwettersbach, neben Bernhard Höfling und Karl Zimmermann.

Acker.

2.

39 Ruthen im Grimberg, neben Stabhalter Zimmermann und Karl Keller.

Durlach, am 20. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Offenburg. (Holzverkauf durch Soumission.) Hoher Weisung zufolge wird das aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Wolfach pro 1847/48 zum Hieb gekommene, aufbereitete und zugerichtete Holz, bestehend in

I. Nutzholz:

67	Holländer I. Klasse	9,728	Cubiffuß,
80	dto. II. dto.	8,150	dto.
233	dto. III. dto.	1,280	dto.
231	Stück Sägflöße	5,201	dto.
2371	dto. Bauholz	19,805	dto.
49	dto. Stangen I. Klasse,		
103	dto. dto. II. dto.		

fichtenes Küblerholz  $\frac{5}{8}$  Klafter,

II. Brennholz:

buchenes Scheitholz 2 $\frac{1}{2}$  dto.

tannenes dto. 283 dto.

Prügelholz 437 $\frac{1}{2}$  dto.

im Soumissionswege vergeben.

Die ausführlichen Bedingungen können bei diesseitiger Stelle und bei der Bezirksforstei Wolfach eingesehen werden.

Im Allgemeinen wird bemerkt, daß

- 1) die Angebote nach den einzelnen Holzgattungen, und zwar bei dem Nutzholz nach Cubiffuß, bei dem Brennholz nach Klafter, besonders anzugeben seien;
- 2) der Zuschlag von Großh. Direction der Forstdomänen und Bergwerke erfolge, wenn der festgestellte Anschlag oder mehr geboten wird;

3) die Soumissionen bis den 9. October d. J.,  
Schlag 12 Uhr Mittags, mit der Aufschrift:  
„Gebot auf das in Dom-Waldungen  
des Forstbezirks Wolfach dem Verkauf  
ausgesetzte Holz“  
und versiegelt bei dem Forstamte Offenburg  
eingereicht sein müssen.

Offenburg, den 23. Sept. 1847.

Großherzogliches Forstamt.

v. Ritz. vdt. Huber.

[1] Niederbühl, Oberamts Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Die zur Gantmasse des  
Bürgers und Zieglers Joseph Walter von  
Rastatt gehörige, hier unten beschriebene Liegen-  
schaft wird gemäß oberamtlicher Verfügung vom  
11. Sept. d. J., No. 42202, am

Samstag den 30. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel  
dahier im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigen-  
thum versteigert, und es erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis oder auch darüber geboten wird,  
der endgültige Zuschlag sogleich.

Die Liegenschaft ist folgende:

3 Morgen 1 Viertel Wiesen in der Altmühl,  
einerf. Engelbert Herman, anderf. die Wag-  
wiese, oben und unten der Rastatter Beinell-  
und Niederbühler Gemeindegwald.

Niederbühl, den 27. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Beckert. vdt. Schmitt,  
Rathsschr.

Beuern, Amts Baden. (Liegenschaftsver-  
steigerung.) Da auch bei der am 6. d. M.  
vorgenommenen zweiten Vollstreckungsverstei-  
gerung der Liegenschaften des Wendelin Klipsel  
dahier kein Angebot gemacht wurde, so werden  
dieselben, wie in No. 60 dieses Blattes beschrie-  
ben, wiederholt einer dritten Versteigerung am

Freitag den 15. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause hier aus-  
gesetzt und dabei der endgültige Zuschlag um  
das höchste Gebot sogleich erteilt, wenn es  
auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beuern, am 30. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsver-  
steigerung.) Da bei der am 16. d. M. in Folge  
richterlicher Verfügung vom 28. Mai d. J.,  
No. 8700, vorgenommenen zweiten Vollstreck-  
ungsversteigerung unten bezeichneter Liegen-  
schaften des Sebastian Feger von Kinzigthal  
keine Steigerungsliebhaber erschienen sind, so

ist nunmehr Tagfahrt zur dritten Versteigerung  
auf

Donnerstag den 14. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause  
anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerk-  
en eingeladen werden, daß der endgültige Zu-  
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch  
nicht geboten wird.

Die zur Versteigerung ausgesetzten Liegen-  
schaften sind:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller,  
nebst Scheuer und Stallung unter einem  
Dache, sammt den darauf haftenden Bürgerge-  
nußfeldern, in der Breitenbachergasse, stößt vor-  
nen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten  
sammt der Hofraithe an die Standesherrschaft.  
Die weiteren Bedingungen werden am Steige-  
rungstage eröffnet werden.

Hausach, am 21. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.)  
In Gemäßheit richterlicher Verfügung Groß-  
wohlbl. Bezirksamts Wolfach vom 10. Mai  
und 2. Juli d. J., No. 7484 und No. 13165,  
wird man dem hiesigen Buchbinder Heinrich  
Federle im Vollstreckungswege

Donnerstags den 21. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-  
hause nachfolgende Liegenschaften mit dem Be-  
merken öffentlich versteigern, daß, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber geboten wird,  
der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Ein halbes Wohnhaus, der untere Theil,  
wovon den obern Theil Tuchmacher Jakob  
Armbruster besitzt, in der Vorstadt an der  
Kirchstraße dahier gelegen, neben Drechsler  
Karl Willweber und der Stadtmend.

Wolfach, den 19. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[2] Oberharmerbach, Amts Gengenbach.  
Zwangsversteigerung.) Auf richterliche Ver-  
fügung vom 11. August d. J., No. 11305,  
des Groß. Bezirksamts Gengenbach werden  
der Aloys Schneider'schen Wittwe, Regina Huber  
dahier, im Zwangswege, wegen Schulden, nach-  
benannte Liegenschaften am

Donnerstag den 21. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathszimmer in der  
Stube öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber  
mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätz-

ungspreis oder darüber geboten wird. Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) 1 Viertel 2 Ruthen Matten, der hintere Theil, in den Waldhäusern, stößt vornen und unten an den Bach, hinten an Ambros Kilig und oben an den Thalweg.

2) 3 Viertel 3 1/2 Ruthen Ackerfeld, im Hochgrund gelegen, stößt vornen an den Weg, hinten an Georg Schneider, oben an den neuen Weg und unten an Johann Kienzle.

Oberharmersbach, den 23. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 6584. In Sachen der Philipp Decker'schen Eheleute von Seelbach gegen Theodor Baumann von da werden in Folge Verfügung des Großh. Oberamts Lahr vom 5. Juli d. J. und 3. d. M. am Montag den 8. November d. J., Morgens 9 Uhr, im Rathszimmer in Seelbach im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges, größtentheils von Holz erbautes Gasthaus mit der Realwirthschafts-gerechtigkeit zum Köhler, Scheuer, Stallung, zwei Remisen und Tanzboden unter einem Dache, nebst Anbau, auch Hof, 62 Ruthen enthaltend;

2.

3 Messlein Gemüsegarten vor dem Hause;

3.

2 bis 3 Sester Matten hinter dem Hause; Alles an einander unten im Orte Seelbach, neben der Dorfstraße und Straße in's Litschenthal, hinter Eustachius Durst, — im Anschlage zu 4500 fl.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Besatze eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöset wird, und daß fremde Steigerer beglaubigte Vermögenszeugnisse von ihren Gemeinderäthen vorzulegen haben.

Lahr, den 17. September 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Blater.

vd. J. Württemberger,  
Notar.

Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Streibich

Donnerstags den 4. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirths-

hause nachstehende Liegenschaften unter dem Besatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, sammt Scheuer und Stallung, mit einer besonders stehenden Schmiedwerkstätte, einerf. Leopold Allgeier, anderf. Benedikt Seiler.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obige Gebäude stehen, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

2 Viertel 35 Ruthen Acker auf dem Rothsee, einerf. Aloys Seiler, anderf. Benedikt Wolf's Erben.

Oberbruch, den 24. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer.

vd. Jeller.

Lahr. (Zwangsversteigerung.) No. 6686. In Folge Verfügung Großh. Oberamts Lahr vom 12. August d. J., No. 27160, werden dem Baptist Giesler, Bürger und Landwirth in Oberschoppsheim, seine sämmtlichen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert. Tagfahrt hierzu ist anberaumt auf

Mittwoch den 10. Nov. d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Adlerwirthshause in Oberschoppsheim, und wird bemerkt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Anschlag.

1.

Eine einstockige, von Holz erbaute Behausung mit Scheuer und Stallung nebst Trotte und Schopf, mitten im Dorfe Oberschoppsheim, neben Anton Schlageter und Dag. Lehmann. Hierbei liegen 31 Ruthen Garten . . . 1180 fl.

2.

24 Ruthen Acker im Bollenthal, neb. J. Spitznagel's Wittwe . . . 50 fl.

3.

34 Ruthen Acker im obern Langenburg, neben Anton Walter und dem Weg . . . 75 fl.

4.

1 Sester 14 Rthn. Acker im Schiedle, neben Anton Walter und dem Lohmettweg . . . 200 fl.

5.	1 Sester 22 Ruthen Acker in der Haseltern, neben Blonde Schmider und Johann Gislser . . . . .	30 fl.
6.	1 Sester 12 Ruthen Acker in der Walbschleie, neben Anton Walter und Joh. Spiznagel . . . . .	130 fl.
7.	1 Sester 34 Rthn. Acker im Stedengrund, neben Andr. Jörger und J. A. Schmider . . . . .	200 fl.
8.	1 Sester 9 Ruthen Reben im Hohenstein, neben Ben. Beiser und Anton Jörger . . . . .	300 fl.
9.	56 Ruthen Acker in der Ebend, neben Math. Spiznmüller und Joh. Walter . . . . .	200 fl.
10.	36 Ruthen Acker in der Kohlerstamm, neben Andreas Blank u. Ant. Kohler . . . . .	140 fl.
11.	2 Sester 64 Ruthen Wiesen in der Haseltern, neben dem Wald . . . . .	400 fl.
12.	64 Ruthen Acker vor dem Auberig, neben Leod. Spiznagel u. Math. Spiznmüller . . . . .	160 fl.
13.	24 Ruthen Acker im Bollenthal, neben Anton Lögler und selbst . . . . .	50 fl.
14.	54 Rthn. Acker in der Hälde, neben Theodor Lögler und Andr. Zefel . . . . .	100 fl.
	— : 3215 fl.	

Hierzu ladet man die Steigliebhaber ein.

Lahr, den 23. Sept. 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler,  
Notar.

[1] Pforzheim. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 14. und 26. Mai d. J., No. 15706 und 17278, werden der Metzger Johann Georg Lotthammer's Wittwe bis Montag den 22. November l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine dreistöckige Behausung nebst Höfle in der Tränkgaſſe, neben Lammwirth Gerwig und Metzger Weber.

Eine zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben Metzger Weber und Weißgerber Bausch.

Acker.

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf dem Wolfsberg, neben Adam Lotthammer und Schuhmacher Schnauser.

Die Hälfte an 3 Viertel auf dem Buckenberg, neben Küfer Riedel und Jakob Bauer's Wittwe.

Die Hälfte an 3 Viertel an der Rheinstraße, neben Adam Lotthammer und Fr. Merkle.

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel hinter der Barth, neben David Fauser und Fuhrmann Steiner.

1 1/2 Viertel am Bauschlottter Weg (Rheinstraße), neben sich selbst und Matth. Merkle.

1 Viertel 11 Ruthen im mittlern Wartberg, neben sich selbst und Johann Jakob Kap.

1 Morgen 36 Rthn. (vermessen 1 1/2 Morg.) im hintern Wartberg, neben Engelwirth Geiger's Wittwe und sich selbst.

Wiesen.

1 Viertel auf der Lessert, neben Johannes Gerwig und Ludwig Ab.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Deimling.

[2] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dienſtags den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werden dem Schloſſermeiſter Joſeph Hecht von hier verſteigert werden:

1) Ein einſtöckiges Wohnhaus No. 315, auf dem oberen Bleichgraben dahier, 1040 Quadratfuß enthaltend, einerſ. Weg, anderſ. Johann Huber's Wittwe.

2) 2110 Quadratfuß Garten daſelbſt, einerſ. Weg, anderſ. Johann Huber's Wittwe.

Der endgültige Zuſchlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, am 21. Sept. 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Erhard. vdt. Stöcker.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollſtreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier wird das dem Hoffſchmied Auguſt Rüppele dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, zweistöckigem Seitenflügel, rechts, von Holz, Hof, am Eck der Waldhornſtraße und inneren Zirkel No. 3, neben Hoffſchmied Kübler und Goldſticker Heimerding,

Dienstags den 2. November l. J.,  
Morgens 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öffent-  
lich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn  
der Schätzungspreis ad 17,000 fl. oder mehr  
geboten ist.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich  
mit legalen Zeugnissen über ihren Leumund  
und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Karlsruhe, den 20. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Pforzheim. (Haus-Versteigerung.) In  
Folge richterlicher Verfügung vom 27. März  
d. J., No. 10113, wird dem Schuhmacher Wilh.  
Sachs von hier bis Montag den 18. October  
d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rath-  
hause im Zwangswege versteigert werden:

ein zweistöckiges Wohnhaus in der großen  
Gerbergasse, neben Weber Bogler und Arbogast  
Thomann;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der  
Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Deimling.

Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den  
Bierbrauer Joh. Bapt. Haslocher'schen Eheleuten  
von hier werden in Folge richterlicher Verfügung  
vom Februar d. J., No. 7542,

Montags den 25. October d. J.,

Abends 7 Uhr, im Gasthause zum Wolf dahier  
27 Ruthen Garten im Kirchgäßlein, einerf.  
Margaretha Bopp, anders. Joseph Weiß-  
genannt,

2 Viertel 10 Ruthen Acker rechts am Unter-  
öwisheimer Weg, einerf. Rain, anders. Joh.  
Adam Bopp,

2 Viertel Acker rechts der Allee im Wei-  
denbusch, einerf. Georg Joseph Oberbeck's  
Wtb., anders. Anton Ursini,

¼ an 26 Ruthen 79 Schuh zweistöckiges  
Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, zur  
Bierbrauerei eingerichtet, in der Grombacher  
Vorstadt, einerf. Sebast. Ihle, anders. Jakob  
Normann, nebst einem Plätzchen auf dem  
Frohnberg über der Straße mit zwei Schwein-  
ställen,

im Zwangswege öffentlich als Eigenthum ver-  
steigert und endgültig zugeschlagen, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Bruchsal, den 10. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Schmidt.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)  
In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Febr.  
d. J., No. 4681, werden den Christian Pfeiffer's-  
chen Eheleuten von Aue nachbenannte Liegen-  
schaften

Montags den 25. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier  
im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der  
Schätzungspreis oder darüber erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer,  
Stallung, Haus- und Hofraithplatz mit circa  
29 Ruthen dabeiliegendem Garten, in der Kel-  
tergasse zu Aue, neben Jakob Steeger und  
Christoph Langenbein.

Acker.

2.

39 Ruthen auf dem Sausteigerfeld, neben  
Heinrich Kunzmann's Erben und Philipp Hein-  
rich Alfelix Wtb.

3.

1 Viertel 1½ Ruthe auf den Weitenhausen,  
neben Johann Adam Pfeiffer und Angewann.

4.

1 Viertel 3 Ruthen auf den Weitenhausen,  
neben Jakob Diez und Jakob Klenert.

5.

1 Viertel 3 Ruthen auf den Weitenhausen,  
neben Andreas Beh und Heinrich Hirth.

6.

1 Viertel 8 Ruthen auf den Auener Hinter-  
äckern, neben Andreas Postweiler und Jakob  
Friedrich Giese.

7.

2 Viertel 6 Ruthen auf den Weitenhausen,  
neben Philipp Born und Karl Friedr. Klenert.

8.

29 Ruthen im Killisfeld, neben Andreas  
Nagel und Andreas Loisch's Erben.

9.

36 Ruthen im Killisfeld, neben Wilhelm  
Born und Andreas Renz.

10.

33 Ruthen auf den Weitenhausen, neben  
Johann Adam Pfeiffer und Gabriel Fleischmann.  
Durlach, den 20. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Wahrer.

vd. Kast.

[3] Kastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß  
richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Kastatt

vom 11. December 1846, No. 54098, wird dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Ludwig Spille am

Montag den 11. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Rose im Vollstreckungswege versteigert werden:

- 1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus mit überbauter Einfahrt in der Stadt — der Schiff- und Rathhausgasse No. 86 — enthaltend im untern Stocke eine Mezig, drei Zimmer, eine Küche, worunter ein gewölbter Keller; im obern Stocke 4 Zimmer, eine Küche und zwei Kammern.
- 2) Ein anderthalbstöckiges Hofgebäude in Riegeln mit Zimmer, Holzremise und Heuboden.
- 3) 26 Ruthen 66 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe grenzt einerseits an das Eigenthum des Blumenwirths Georg Martin, anderseits an das Eigenthum des Beklagten selbst, vornen an die Rathhausgasse und hinten an die Anstößer. Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Rastatt, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Müller. vdt. Burgard,  
Rathschär.

12) Baden. (Haus-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 11. April d. J., No. 7532, wird von den Schreinermeister Sebastian Rohmann'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 28. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

ein von Stein erbautes, zwei Stock hohes Wohnhaus an der Sophienstraße dahier, sammt dem Plage, worauf dasselbe steht, und Höfchen, zusammen ungefähr 16 Ruthen groß, angrenzend einerf. an Küfer Lorenz Peter, anders. an Stadtvverrechner Rah's Erben, vornen an die Sophienstraße, hinten an städtische Allmend.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Förger. vdt. Nesselhauf.

Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) No. 10411. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Andreas Better, Wagner von Deschel-

bronn, Forderung betreffend, werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 12. Mai d. J., No. 15733, und 7. Juli, No. 22256, dem Beklagten seine sämmtlichen Liegenschaften am

Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Deschelbronn im Vollstreckungswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Die Liegenschaften des Wagners Andreas Better sind folgende:

Häuser und Gebäude.

	Schätzungs- Preis.
Eine zweistöckige Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache in der Steiggasse, neben Johannes Stührer und Georg Kürschner . . . . .	550 —

Wiesen.

1/3 an 1 1/2 Viertel zu Hardheim, neben den Erben . . . . .	25 —
---	------

Die Hälfte an ungefähr 1 Viertel zu Hardheim, neben Christoph Dingler und Friedrich Better . . . . .	30 —
--	------

Die Hälfte an 1 Viertel 12 Ruthen allda, neben Christoph Fehr und Friedr. Better . . . . .	30 —
--	------

Die Hälfte an 18 3/4 Ruthen in den Schleifwiesen, neben Andreas Better . . . . .	30 —
--	------

Die Hälfte an 39 Ruthen im Kanzlersrain, neben den Erben der Anton Better's Witb. und Johannes Better . . . . .	30 —
---	------

Die Hälfte an 1 Viertel 31 Ruthen zu Hardheim, neben Mathias Dingler und Friedrich Better . . . . .	30 —
---	------

Die Hälfte an 18 3/4 Ruthen zu Hardheim, neben sich selbst und Gg. Better . . . . .	15 —
---	------

Die Hälfte an 1 Viertel zu Hardheim an der Steig, neben Mathias Dingler und Friederike Better . . . . .	30 —
---	------

Weinberg.

Die Hälfte an 1/2 Viertel 4 Ruthen im Mühlweg, neben Johannes Better und Georg Better . . . . .	12 —
---	------

Acker.

Zelg Enzberg.

1 Viertel 26 Ruthen zu Hegelsten, neben Jeremias Müller und Johann Georg Geiger's Erben . . . . .	60 —
---	------

2 Viertel im Kalkofen, neben Johann Michael Koller und Andreas Klefer . . .	fl. fr. 50 —
1 Viertel 15 Ruthen zu Grubach, neben Martin und Georg Wolf . . .	125 —
Die Hälfte an 1½ Viertel 13 Ruthen zu Grubach, neben Joseph Feiler und Friedrich Betteer . . .	86 —
2 Viertel 16¾ Ruthen zu Gungen- thal, neben Andreas Koller und der Steinmauer . . .	50 —
Die Hälfte an 2 Viertel im Schloß, neben Georg Kürschner und Friederike Betteer . . .	25 —
1 Viertel vor dem Stückach, neben Andreas Kälber und Friedrich Lang . . .	10 —
Zelg Wiernsheim.	
Die Hälfte an 1½ Viertel 8 Rthn. im Stückacker, neben Jakob Stanger und Georg Betteer . . .	75 —
Die Hälfte an 1 Viertel auf der Staig, neben Andreas Kälber und Friederike Betteer . . .	5 —
Zelg Lohmersheim.	
Die Hälfte an der Hälfte von 3 Brtl. im Streifingsweg, neb. Adam Golderer und Andreas Betteer . . .	13 30
Die Hälfte an 2½ Viertel ¼ Ruthe im Ottenheimer, neben Tobias Schuler und Jakob Müller (den Theil neben Schuler) . . .	125 —
Die Hälfte an halb 2½ Viertel auf der Hühn, neben Ludwig Tafel und Friederike Betteer . . .	15 —
Die Hälfte an 4 Viertel auf der Hühn, neben Jakob Lang und Johannes Betteer . . .	15 —
Die Hälfte an 2 Viertel ¾ Ruthen auf der Staig, neben Tobias Golderer und Friederike Betteer . . .	20 —

Pforzheim, am 20. Sept. 1847.  
 Großherzogliches Amtsdirektorat.  
 Cypelin.

vdt. Schneckenburger,  
 Distr.-Not.

[3] Gemmingen, Amts Cypingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. wohlbl. Bezirksamts Cypingen vom 5. März d. J., No. 3467, werden dem hiesigen Bürger und Delmüller Gg. Geiger am Montag den 8. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause seine

sämmtlichen Liegenschaften im Wege der Vollstreckung mit dem Anfügen versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis erlöst werde, der Zuschlag sogleich erfolge.

Das Anwesen des Georg Geiger besteht in:  
 Schätzungspreis.

- a) einem zweistöckigen Wohnhause mit Anbau und einer Delmühle, nebst dem vierten Theil einer Scheuer, neben Dietrich Weber's Witb. und Jakob Kirn, in der Kirchgasse gelegen . . . 600 fl.
- b) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Hechelter, neben Friedrich Albrecht und Friedrich Kleinheins . . . 80 fl.

— : 680 fl.

Gemmingen, den 7. September 1847.

Die Vollstreckungsbehörde.

Bürgermeister Schmidt.

vdt. Hammler.

**Bekanntmachungen.**

[2] Pforzheim. (Brodlieferung.) Die Lieferung des Brodbedarfes für die Siechen- und polizeiliche Verwahrungs-Anstalt dahier wird für die Monate November und December d. J., Januar und Februar 1848 an den wenigst-nehmenden Bäckermeister vergeben.

Der Soumissionspreis, um welchen das Pfund der beiden Qualitäten Schwarz- und Halbweißbrod, sowie von je 12 Stück Becken geliefert werden wollen, muß mit Worten ausgedrückt und die Angebote müssen bis zum 15. October d. J. mit der Ueberschrift: „Brodlieferung für die Staats-Anstalten zu Pforzheim“ verschlossen und portofrei bei Großh. Regierung des Mittelrheinkreises in Karlsruhe eingereicht sein.

Die Bedingnisse können täglich dahier eingesehen werden.

Pforzheim, den 19. Sept. 1847.

Großh. Verwaltung der Siechen- und polizeilichen Verwahrungsanstalt.

Neuweier, Amts Bühl. (Stroblieferungs-Versteigerung.) Donnerstags den 7. Oct. l. J., Nachmittags 1 Uhr, wird dahier die Lieferung von ungefähr 2300 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigst-nehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 27. Sept. 1847.

Grundh. v. Knebel'sches Rentamt.  
 Ellseffer.